



Ideenwettbewerb: Erdbeobachtungsdaten für Energie und Umwelt nutzen

Mittwoch, 16. April 2014

Der Wettbewerb "Copernicus Masters" prämiert seit 2011 herausragende Ideen, Anwendungen und Geschäftskonzepte zur innovativen Nutzung von Erdbeobachtungsdaten für kommerzielle Zwecke und gesellschaftlich relevante Projekte. Unternehmen, Start-ups, Forscher und Studenten können ihre Anwendungen ab sofort einreichen, die Frist endet am 13. Juli 2014. In der Kategorie "Energy & Environmental Challenge" sucht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die beste Anwendungsidee im Bereich Umwelt und Klima. Der DLR-Gewinner erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro.

In der "DLR Energy & Environmental Challenge" sind insbesondere Ideen gefragt, die Erdbeobachtungsdaten für eine nachhaltige Energiewirtschaft nutzen – sei es bei der Energiegewinnung, -Verteilung und/oder dem Verbrauch von Energie:

Die Idee muss auf bereits vorhandene oder in Kürze verfügbaren Erdbeobachtungsdaten basieren, zusätzlich können weitere nicht-satellitenbasierte Geoinformationen genutzt werden. Die daraus abgeleiteten Produkte oder Dienste sollten entweder Spezialisten in Umweltfragen oder bei der Energieversorgung helfen, oder zur Information der Allgemeinheit und verbraucherorientierten Märkte dienen. Dabei ist eine lokale, regionale oder globale Ausrichtung möglich. Außerdem sind insbesondere Ideen, die Service und Nutzer auf innovative Weise zusammenbringen von Interesse. Der eingereichte Vorschlag sollte auch ein Szenario entwerfen, wie die Idee umgesetzt werden kann, so dass sie für die breite Öffentlichkeit und/oder einen kommerziellen Nutzen hat.

Bewertungskriterien

- Nutzen und Innovation: in den Bereichen Gesellschaft, Umwelt und Klima, Schonung natürlicher Ressourcen und/oder bessere Energiewirtschaft
- Copernicus-Kontext: Bedeutung der Verwendung von Satellitendaten, Mehrwert durch Sentinel-Satelliten
- Technologisch umsetzbar: basierend auf verfügbare Daten, Algorithmen und Infrastruktur zur Datenverarbeitung
- Nutzerakzeptanz: Nutzen für Kunden und/oder breite Öffentlichkeit, Dauer bis zur Umsetzung
- Rechte und Risiken: Patentierbarkeit, mögliche Ansprüche durch Dritte, Vorschriften/Gesetze, Geschäftsvermögen

Der Gesamtwettbewerb

Der Wettbewerb "Copernicus Masters" bietet die Möglichkeit, an mehreren "Challenges" teilzunehmen und wird in diesem Jahr erstmals weltweit ausgetragen. Die Gewinner jeder Challenge werden von Experten aus Industrie und Forschung gewählt. Der Gesamtgewinner – der "Copernicus Master 2014" – erhält ein Preisgeld von 20.000 Euro und ein Satellitendatenpaket im Wert von 60.000 Euro, das mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission bereitgestellt wird. Alle Gewinner werden im Herbst 2014 bekannt gegeben und im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird von der Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen organisiert. Informationen zu allen Einzelausschreibungen, Partnern und Teilnahmebedingungen finden Sie auch hier: www.copernicus-masters.com.

Kontakte

Bernadette Jung

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Politikbeziehungen und Kommunikation: Oberpfaffenhofen, Weilheim, Augsburg

Tel.: +49 8153 28-2251

Fax: +49 8153 28-1243

Bernadette.Jung@dlr.de

Gunter Schreier

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum; Leitungsbereich

Tel.: +49 8153 28-1375

Dr. Doris Klein

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum

Tel.: +49 8153 28-2438

Doris.Klein@dlr.de

Blick aus dem Weltall: die Arktis



Im Rahmen des Ideenwettbewerbs "Copernicus Masters" sucht das DLR die beste Anwendungsidee im Bereich Umwelt und Klima: In der "DLR Energy & Environmental Challenge" sind insbesondere Ideen gefragt, die Erdbeobachtungsdaten für eine nachhaltige Energiewirtschaft nutzen - sei es bei der Energiegewinnung, -Verteilung und/oder dem Verbrauch von Energie.

Quelle: DLR.

Sentinel-1A im Orbit



Sentinel-1A ist der erste Satellit des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus. Am oberen Ende des Satelliten ist die runde Struktur des LCT montiert - einer neuartigen Kommunikationstechnologie.

Quelle: ESA.

Start der Sojus-Rakete mit Sentinel-1A



Am 3. April 2014 startete um 23.02 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit eine Sojus-Rakete mit dem Erdbeobachtungssatelliten Sentinel-1A an Bord.

Quelle: Arianespace.

Logo



Copernicus Masters - the European Earth Monitoring Competition.

Quelle: European Space Agency (ESA).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.